



**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development



With the support of the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# Workshop

## „Kompetenzorientierte (Projekt)Seminare mit Praxispartnern“

Prof. Dr. Marco Rieckmann & Lisa Bockwoldt  
Universität Vechta



# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development



With the support of the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Agenda	
9.30	* Begrüßung * Kennenlernen * Wissensbasis BNE * Einstieg: CASE Master
11.30	☕ ☕ ☕ ☕ * Vortragsvorführungen * Input Lehr-Lernansätze
13.00	☕ ☕ ☕ * Ideen für eigene • Projektseminare
15.30	☕ ☕ ☕ ☕ * Präsentation & Reflexion eigener Lehrkonzepte
16.00	* Abschluss



CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Wünsche und Erwartungen

---

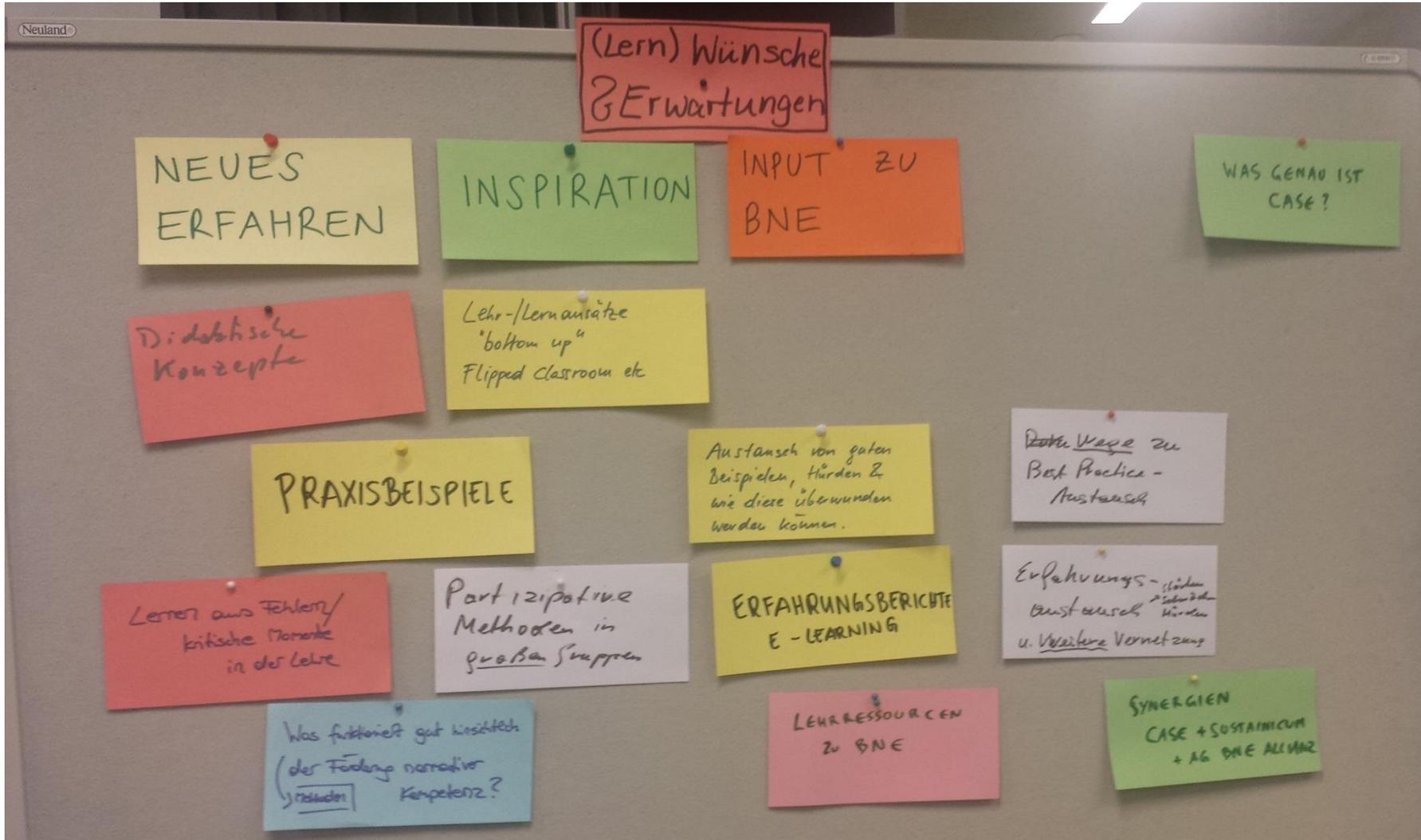
*Stellen Sie sich vor, Sie gehen heute um 16.30 Uhr zufrieden und bereichert aus diesem Workshop heraus. Was ist dann vorher im Workshop passiert?*

- Notieren Sie Ihre Wünsche und Erwartungen auf ein Kärtchen.
  - Tauschen Sie sich mit 1-2 Personen zu Ihren Wünschen und Erwartungen aus.
  - Teilen Sie 1-2 Aspekte mit der ganzen Gruppe.
-



# CASE

Competencies for a sustainable socio-economic development





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Wesentliches zu (H)BNE - nachgefragt

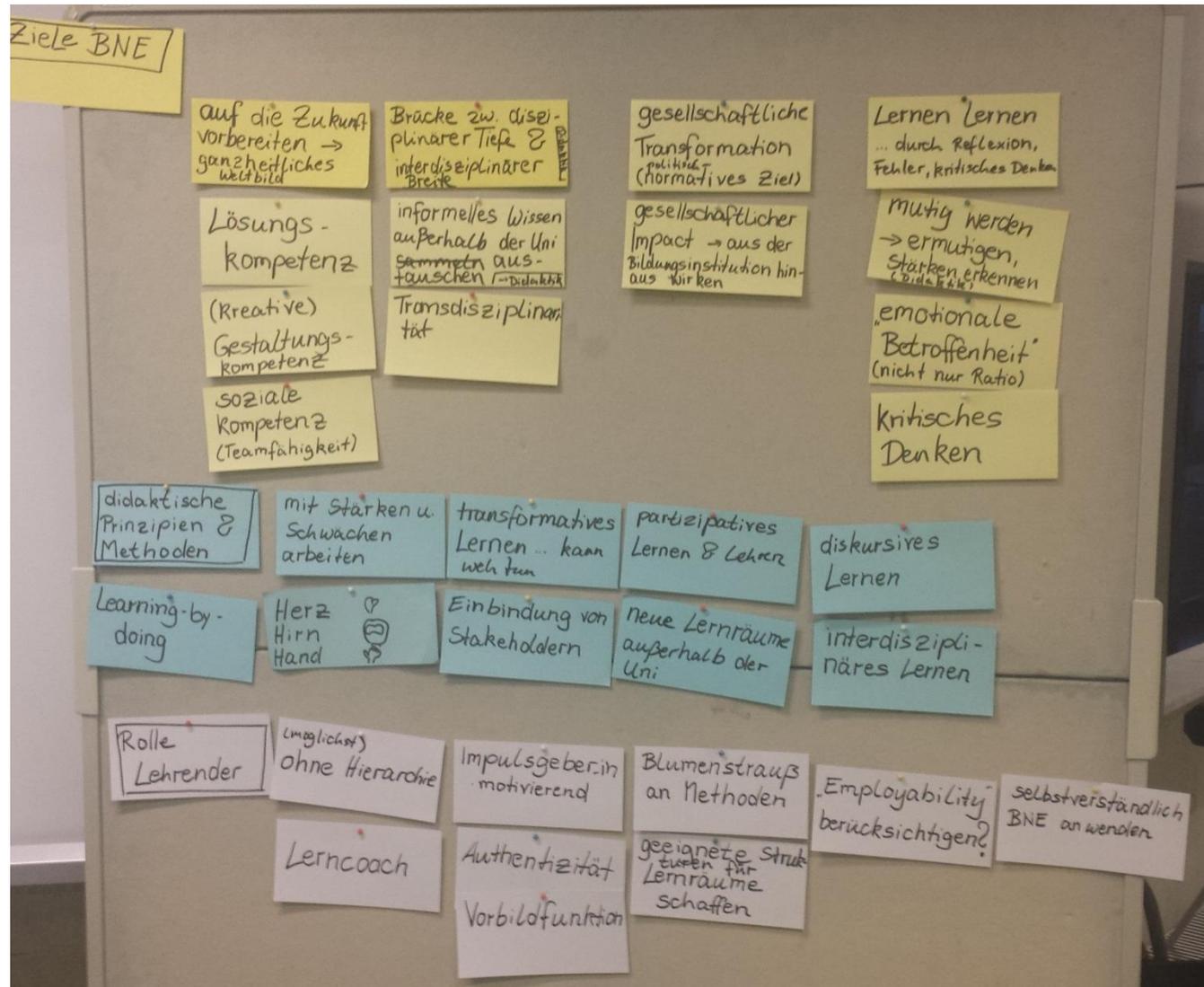
- ❖ *Was sind Ziele von (H)BNE?*
- ❖ *Was sind didaktische Prinzipien und typische Methoden der (H)BNE?*
- ❖ *Wie ist die Rolle der Lehrenden in der (H)BNE?*





# CASE

Competencies for a sustainable socio-economic development





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Bildung für nachhaltige Entwicklung ...

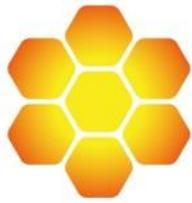
„... ermöglicht es dem Individuum, aktiv an der Analyse und Bewertung von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen.“

*de Haan 2008*



**Zentrales Bildungsziel:** Erwerb von nachhaltigkeitsrelevanten Schlüsselkompetenzen („*Gestaltungskompetenz*“)





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Der Kompetenzbegriff

## Kompetenzen

- sind subjektgebundene Dispositionen, die
- kognitive, emotionale, volitive und motivationale Elemente umfassen,
- in verschiedenen komplexen Situationen selbstorganisiertes Handeln ermöglichen, wobei sie
- situations- und kontextbezogen mobilisiert werden, und sich in diesem Handeln – auf der Grundlage von Erfahrungen – (weiter)entwickeln.

*Schlüsselkompetenzen* werden als kontextübergreifende Querschnitts-Kompetenzen verstanden, die als besonders relevant für die Erreichung wichtiger gesellschaftlicher Ziele betrachtet werden und die für alle Individuen von Bedeutung sind.

*Vgl. Erpenbeck/von Rosenstiel 2003; Erpenbeck/Heyse 2007; Kaufhold 2006; Rychen/Salganik 2001; Weinert 2001*





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Warum Kompetenzorientierung?

## Von der Input- zur Outcome-Orientierung

- Hintergrund: zunehmende Komplexität, Unsicherheit und Dynamik gesellschaftlicher Veränderungen
- hohe Anforderungen an die Individuen (vgl. Rychen 2004)
- Fähigkeiten zur Selbstorganisation gewinnen an Bedeutung: „kreatives, selbst organisiertes Handeln erforderlich“ (Erpenbeck 2001: 102)
- Kompetenzen = Selbstorganisationsdispositionen
- Kompetenzerwerb als zentrales Ziel von Bildung







CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Werteorientierung

- Menschenwürde
- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- Gerechtigkeit
- ...

→ *Wertediskurs*

*UNESCO 2009; Stoltenberg 2009*





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Strömungen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

### BNE 1 / instrumentelle BNE

Förderungen von Verhaltensänderungen

Förderung von Verhaltens- und Denkweisen, wo deren Notwendigkeit klar identifiziert und unumstritten ist

Lernen *für* nachhaltige Entwicklung

### BNE 2 / emanzipatorische BNE

Entwickeln der Fähigkeit, kritisch über Expertenmeinungen nachzudenken und Ideen einer nachhaltigen Entwicklung zu prüfen

Entdecken der Widersprüche eines nachhaltigen Lebens

Lernen *als* nachhaltige Entwicklung

*Vare / Scott 2007; Wals 2011*

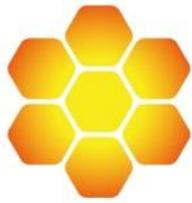
Vertiefend hierzu:

Jickling, B. 1992. „Viewpoint: Why I Don't Want My Children to Be Educated for Sustainable Development“.

Jickling, B. 2016. „Losing traction and the art of slip-sliding away: Or, getting over education for sustainable development“.

Jickling, B, und Wals, A. E. J. 2012. „Debating Education for Sustainable Development 20 Years after Rio A Conversation between Bob Jickling and Arjen Wals“.





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Themenfelder und Inhalte

- Kernprobleme des Globalen Wandels  
z.B. Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung, Biodiversität
- Aber auch andere globale und lokale Themenfelder einer nachhaltigen  
Entwicklung  
z.B. Konsum, Energie und Mobilität, Ernährung und Landwirtschaft, Wohnen, Globalisierung, globale  
Gerechtigkeit, Multikulturalität, Urbanisierung
- Kriterien zur Auswahl von Inhalten für die BNE:
  - zentrales lokales und/oder globales Thema für nachhaltige  
Entwicklungsprozesse
  - längerfristige Bedeutung
  - Differenziertheit des Wissens
  - Handlungspotenzial

*de Haan 2002*

- *Wissensarten:* Erwerb von System-, Orientierungs- und Transformationswissen





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Verhältnis von Lehrenden und Lernenden

- Lehrende als Lernbegleiter\_innen
- Kompetenzen können zwar erlernt, aber nicht vermittelt werden.
- Lernkultur statt einer Lehrkultur – „Ermöglichungsdidaktik“ (Arnold/Lermen 2005: 59)
- „Damit können derartige Partizipationserfahrungen antidemokratischen Autoritätsvorstellungen und -verhältnissen entgegenwirken, die in Regionen mit geringen materiellen Zukunftsperspektiven zugenommen haben“ (Rieckmann/Stoltenberg 2011: 126).
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Didaktische Prinzipien

- selbstgesteuertes Lernen
- inter- und transdisziplinäres Lernen
- entdeckendes Lernen
  
- Partizipationsorientierung
- Visionsorientierung
- Handlungs- und Reflexionsorientierung
  
- Verbindung von sozialem, selbstbezogenem und methodenorientiertem mit sachbezogenem Lernen

*vgl. Künzli David 2007; Littledyke/Manolas 2011; Christie et al. 2013*





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

(H)BNE

## Wesentliches zu (H)BNE zusammengefasst

- ❖ Kompetenzorientierung anhand von Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit

- Lehrende als Lernbegleiter\_innen und Impulsgeber\_innen

- ❖ Normative Zielsetzung?!

- BNE 1/instrumentelle BNE & BNE 2/emanzipatorische BNE

... Themen und Pädagogik/Didaktik der BNE folgen diesen beiden Punkten





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

Der CASE-Master

Der CASE-Master

**„Sustainability-driven Entrepreneurship“**

Ein Beispiel für Kompetenzorientierung und Lehre mit  
Praxispartnern in der HBNE





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Sustainability-driven Entrepreneurship

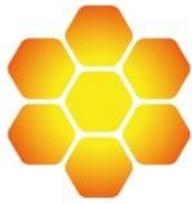
---

## Agents of change towards a post-growth society

(Parrish and Foxon, 2009; Kyrö, 2015)

- Sustainability-driven Entrepreneurship adressiert ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen gleichermaßen
- Hauptziel: Entwicklung und Gründung innovativer, nachhaltiger Business Ideen bzw. Start-ups, um das aktuelle Wirtschaftssystem (und Gesellschaftssystem) zu transformieren





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Der CASE-Master

---

### Kompetenzorientierung und Einbezug von Praxispartnern von Anfang an

... bereits in der Entwicklung der Lernziele, -inhalte und –methoden mittels einer Bedarfsanalyse (s. CASE Needs Analysis)





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Kompetenzorientierung

### Aspekte einer kompetenzorientierten Gestaltung von Studiengängen und Lehre

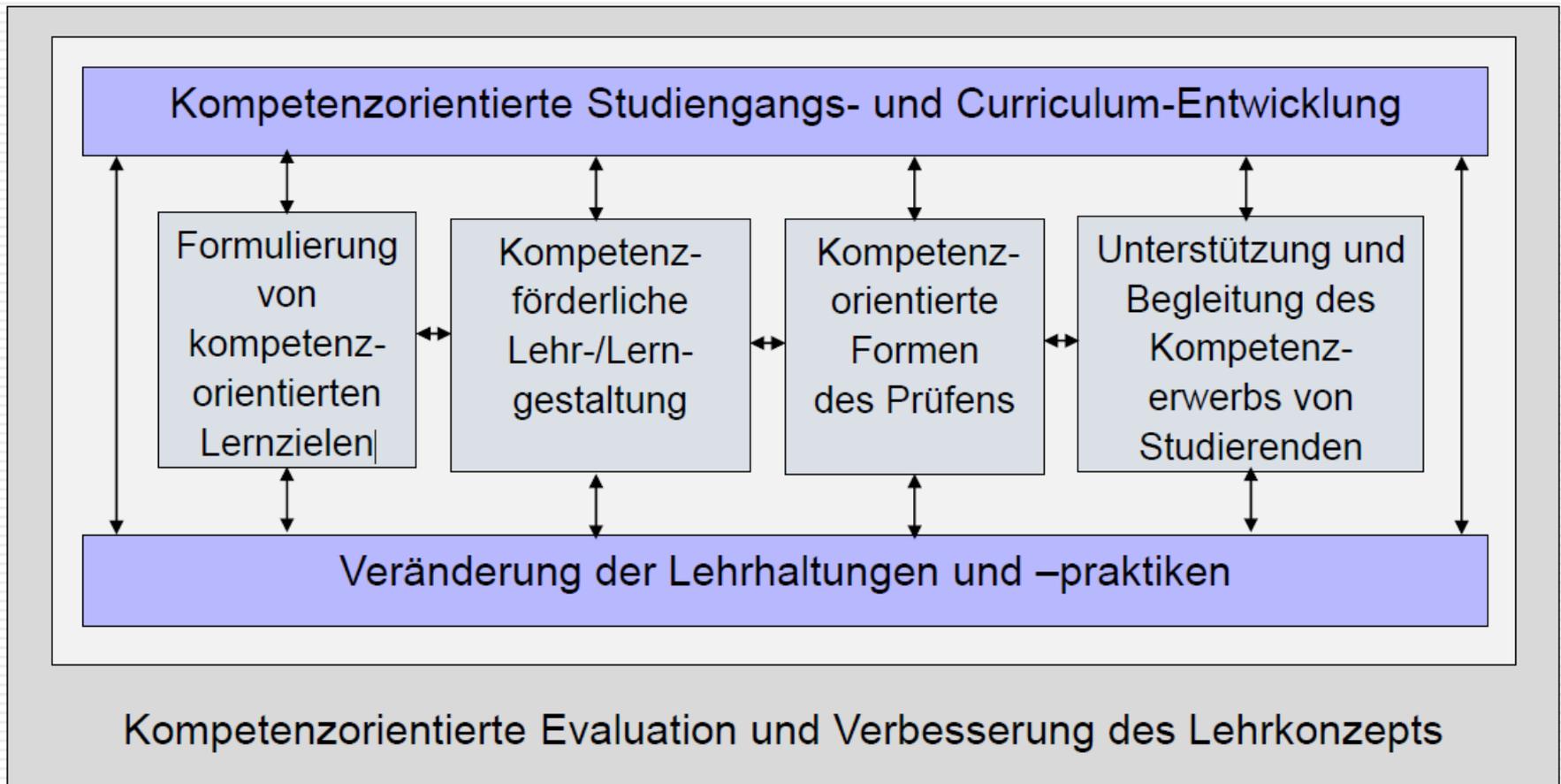
- Studiengangsentwicklung und Bestimmung des Kompetenzprofils
- Kompetenzorientierte Lehr-/Lerngestaltung
- Kompetenzorientiertes Prüfen
- Studienbegleitende Förderung der Studierenden
- Kompetenzorientierte Evaluation
- Qualifizierungsangebote für Lehrende

*vgl. Schaper et al. 2012*



# Was macht kompetenzorientierte Gestaltung von Studium und Lehre aus?

## Gestaltungsebenen der Kompetenzorientierung (Schaper, 2012)





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Der CASE-Master

### Zu fördernde Kompetenzen als Ausgangspunkt

#### **Nachhaltigkeits- kompetenzen**

z. B. sustainability  
competencies nach Wiek et al.,  
2011:

Anticipatory, systemic,  
normative, strategic and  
interpersonal competencies



#### **Entrepreneurial competence**

z.B. nach Lans et al., 2014:  
“the ability to identify and  
pursue entrepreneurial  
opportunities within a specific  
position and context”





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu fördernde Kompetenzen

Kompetenzen für “sustainable entrepreneurship” in der Literatur (Lans et al., 2014):

- systems thinking competence,
- embracing diversity and interdisciplinarity,
- foresighted thinking,
- normative competence,
- action competence,
- interpersonal competence,
- strategic management competence, and
- entrepreneurial self-efficacy.





# CASE

Competencies for a sustainable socio-economic development

## Zu fördernde Kompetenzen

### ANTICIPATORY COMPETENCIES

- Risk awareness
- Intergenerational thinking
- Responsibility for future generations
- Ability to reflect and benefit from experience
  - Long term thinking and planning
    - Develop farsightedness
    - Develop capabilities
    - Visionary thinking

### SYSTEMIC COMPETENCIES

- Holistic thinking
- Cope with complexity
- Understand value chains
- Interdisciplinary thinking & acting
- Understand circles & circle-economy
- Interrelation between ecological economic, social dimension
- Consed interdependencies between global & local

### INTERPERSONAL COMPETENCIES

- Cooperative thinking
- Intercultural competencies
- Ability to set up & work in teams
- Ability to build up & sustain networks
- Leadership (lead & compose teams, delegation)
- Dialogue & discourse competence
  - Translation-competence
  - Ability to participation
  - Coping with diversity
  - Communication skills
    - Ability to listen

### NORMATIVE COMPETENCIES

- Sensitivity
- Being in inner balance
- Act along a concept of values
- Inner autonomy & self-esteem
- Deal with contradictions & dilemmas
- Ability to distinguish between alternatives
- Ability to perserverance & persistence
- Independency in thinking and acting
  - Implement economical ethics
    - Ability to make decision
    - Awareness of meaning
    - Ability to enthusiasm

### STRATEGIC COMPETENCIES

- Out of the box thinking
- Ability to raise questions
- Solution oriented thinking
- Culture of failures & learning
- Goal and success-orientation
- Flexibility to react very fast on opportunities
  - Develop & implement innovations
  - Combine sustainability strategies with daily business
    - Change management
    - Project management
      - Controlling & evaluation

Kompetenzen für  
“sustainability-driven entrepreneurship” aus der  
CASE needs analysis

More details in the report „CASE Needs Analysis finished: Findings on Competencies for Sustainability-driven Entrepreneurship“:

<http://www.case-ka.eu/news/case-needs-analysis/>





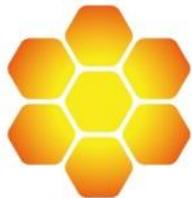
**CASE**

Competencies for a sustainable socio-economic development

# Zu fördernde Kompetenzen für „sustainability-driven entrepreneurship“ (kondensiert)

Competencies fields	Systemic Competencies	Anticipatory Competencies	Normative Competencies	Strategic Competencies	Interpersonal Competencies
<b>Relevant concepts</b>	Coping and understanding complexity of sustainability	Intergenerational thinking, time reference	Specific concept of norms and ethics in favour of sustainability	Openness for possibilities	Work in multistakeholder networks and sustain them via culture of cooperation
	Understand interconnectedness of various scales	Cope with risk and uncertainty	Intrapersonal competence to distinguish between alternatives	Innovative thinking towards i.e. controlling mechanisms measuring impact	Participative Teamwork
	Ability to change perspectives	Realize and develop potentials/ capabilities	Work/deal with emotions	Strategic acting towards establishing a learning culture and transforming failures and success into learning	Integrative Leadership
			Deal with contradictions & dilemmas	Management competencies to implement sustainability transitions	Transdisciplinary communication skills





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Real-weltlicher Bezug in der Lehre

Research:  
Teacher



Education:  
Student

Enterprises:  
Partner from businesses,  
NGOs and public departments

Bildung an der Schnittstelle von  
Wissenschaft und Gesellschaft





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Real-weltlicher Bezug in der Lehre

## Bedeutung von Kooperationen

- Lernen in Ernstsituationen / Übernahme von Verantwortung
- Eröffnen von Partizipationsräumen und damit auch Orten der Kompetenzentwicklung für die Lernenden
- Lernende bringen sich in lokale (und globale) Gestaltungsprozesse ein
- Verbindung von formalem und informellen Lernen
- Zusammenführen von Expertise
- Verantwortung von Bildungseinrichtungen für das Gemeinwesen / Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Themenfelder und Lehr-Lern-Ansätze

### Sustainability-Driven Entrepreneurship Joint Master Program



#### Pedagogical framework of the CASE master program





# CASE

Competencies for a sustainable socio-economic development

## Entwurf für alle Module

### CASE-Master program on Sustainability-driven Entrepreneurship

Target: Fostering competencies for sustainability-driven Entrepreneurship to support a sustainable socio-economic transformation in society

Target Group: All students interested in Sustainability-driven Entrepreneurship/Intrapreneurship

Bridging courses					ECTS	
Semester 1	1.1 Transformation and Sustainability	1.2 Sustainable Economy	1.3 Interactions in multi-scales	5.1 Personal Development and coaching 1	30	
	Transformation and Sustainability	Sustainable Economy	Interactions in multi-scales			
	First Week Challenge - Defining 'Sustainability-driven Entrepreneurship'	Excursions to Pioneers Methodology and Tools 1	Regional Sustainability Challenge - 1/2 Methodology and Tools			Creativity and opportunity detection
Semester 2	3.1 Pioneers of Sustainability: Intra- and Entrepreneurship	3.2 Sustainable Organisation and Management	2.1 Processes and Management of Innovation	5.2 Personal Development and coaching 2	30	
	Pioneers of Sustainability: Intra- and Entrepreneurship	Sustainable Organisation and Management	Processes and Management of Innovation Methods on innovation management			Development of sustainable business idea and model
	Impact	Finance	2.2 Regional Sustainability Challenge 2/2			
Semester 3	4.1 New institutional settings and Multistakeholder networks	6.1 Elective Courses for specialization	6.2 Regional Hot Spots and thematic challenges	5.3 Personal Development and coaching 3	30	
	New institutional settings and Multistakeholder networks	Elective Courses for specialization <i>OR</i> Internship	Regional Hot Spots and thematic challenges			A week of fear and failure Developing a Sustainable Business Plan
Semester 4	4.2 Multistakeholder conference	6.3 Internship	5.4 Master Thesis		30	
	Multistakeholder conference	Internship <i>OR</i> Elective Courses for specialization	Master Thesis			

More Details in the report „Joint CASE Report on Content and Methods for the Joint Master Program on Sustainability-driven Entrepreneurship“:

<http://www.case-ka.eu/wp/wp-content/uploads/2016/06/Joint-CASE-Report-on-Content-and-Methods-for-the-Joint-Master-Program-on-Sustainability-driven-Entrepreneurship.pdf>





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aus Erfahrungen schöpfen

### Erfahrungen und Expertise im Raum sichtbar machen:

*Wie viel Erfahrung und Expertise haben Sie bzgl.*

- 1. Lehre allgemein?*
- 2. BNE theoretisch?*
- 3. BNE praktisch?*
- 4. Kompetenzorientierung theoretisch?*
- 5. Kompetenzorientierung praktisch?*
- 6. Einbezug von Praxispartnern in der Lehre (praktisch)?*





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

Aus Erfahrungen schöpfen

## Möglichkeiten für Kooperationen mit Praxispartnern in der Lehre

*Welche „Kooperationsformate“ fallen Ihnen ein? Wozu kennen Sie auch  
Lehrbeispiele?*





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Kooperationsformate in der Lehre

---

## Eine bunte Sammlung:

- Transdisziplinäre Forschungsprojekte
- Service-Learning
- Praktikum
- Gastvorträge
- „Hold-up“ Workshops (Studis beraten Partner in einmaligen Workshops, 3-4h)
- Fallgeber für Case Studies
- Mentoring
- Gemeinsame Konferenzen, Netzwerkevents o.ä.
- Studis beraten Partner in Projektarbeiten
- Jurymitglieder bei Pitches o.ä.





CASE

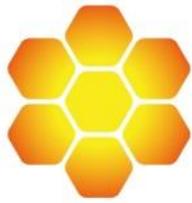
Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Beispiele für realweltliche Projektseminare

---

1. Partizipative Forschung für Nachhaltigkeit mit regionalen Akteuren
2. Service-Learning mit nachhaltigkeitsorientierten NGOs und Unternehmen
3. Projektlernen bei Praxisakteuren
4. Projektentwicklung mit Input von regionalen Akteuren





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu den Lehr-Lern-Ansätzen der Beispiele

---

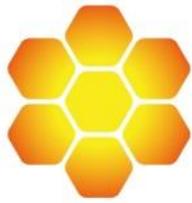
### Projektlernen

- Ziel ist spezifisches Problemwissen und mögliche Lösungen als praktische Ergebnisse zu entwickeln
- Handlungsorientierung
- Fokus sowohl auf Inhalte als auch die Lernprozesse → formatives Lernzielüberprüfung empfohlen
- Tools und Begleitung für professionelles Projektmanagement empfohlen

*Gute Quelle für Vertiefung:*

Wiek, A., Xiong, A., Brundiers, K., & van der Leeuw, S. (2014). Integrating problem- and project-based learning into sustainability programs.





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu den Lehr-Lern-Ansätzen der Beispiele

---

### Real-weltliches Lernen

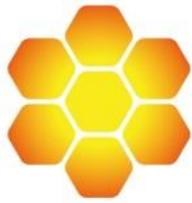
- Öffnung und Ausweitung des formalen, universitären Lernens
- Kollaborationen mit Partnern der Zivilgesellschaft, Unternehmen, Politik, Schulen, etc.
- Gemeinsame Lösungssuche zu Problemen und Fragestellungen
- Akademisches Wissen muss kontextuell angepasst, ggf. neu gedacht und normativ bewertet werden
- Informelle Lernsettings fördern verstärkt soziale Kompetenzen
- Benefit für alle Beteiligten sollte klar sein (Lernende, Lehrende und Partner) (Hynes & Richardson, 2007).
- Moderations-, Netzwerk- und Managementaufgaben für die Lehrenden

#### *Gute Quellen für Vertiefung:*

Van Wynsberghe, R., & Moore, J. L. (2014). UN decade on education for sustainable development (UNDESD): enabling sustainability in higher education.

Hynes, B., & Richardson, I. (2007). Entrepreneurship education.





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu den Lehr-Lern-Ansätzen der Beispiele

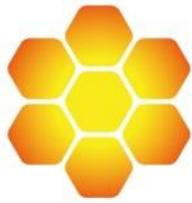
### Interdisziplinäres Lernen

- Die Perspektiven und Wissensbestände verschiedener Disziplinen müssen in kollaborativen Aufgaben diskutiert, aufeinander bezogen und zusammengebracht werden (Abgrenzung zu Multidisziplinarität)
- Interdisziplinäre Lösungen sind wichtig, um komplexe Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu lösen
- Lehrende sollten den interdisziplinären Aushandlungs- und Konstruktionsprozess neues Wissens moderieren: “Übersetzer\_innen” und Mediator\_innen zwischen den disziplinären Kulturen, die den Dialog fördern und interdisziplinäre Missverständnisse explizit machen
- Der Mehrwert der interdisziplinären Wissens- und Lösungsgenerierung sollte reflektiert werden

*Gute Quelle für Vertiefung:*

Feng, L. (2012). Teacher and student responses to interdisciplinary aspects of sustainability education: what do we really know?





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu den Lehr-Lern-Ansätzen der Beispiele

### Reflexives Lernen

- Essentiell für Kompetenzentwicklung und aktive Wissenskonstruktion
- Lerninhalte und -erfahrungen werden in Reflexionen elaboriert, erneut durchdacht und in bestehende Wissensbestände (frames of reference) integriert bzw. werden diese durch die neuen Erfahrungen angepasst
- das Pendant zum Handeln in handlungsorientierten Lernansätzen
- Ermöglicht spezifische Problemfälle auf einer abstrakteren, konzeptuellen Ebene zu durchdringen
- Lehrende sollten Reflexion mit geeigneten Methoden stimulieren, dafür Raum und Zeit geben

#### *Gute Quellen für Vertiefung:*

Cörvers, R., Wiek, A., Kraker, J. de, Lang, D. J., & Martens, P. (2016). Problem-Based and Project-Based Learning for Sustainable Development.

Greenaway, R. (2002). The Art of Reviewing.





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zu den Lehr-Lern-Ansätzen der Beispiele

---

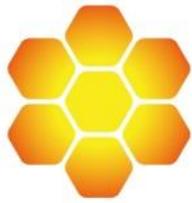
### Kollaboratives Lernen

- Kompetenzentwicklung als soziale Handlung
- Lernende lernen voneinander
- Lernende arbeiten gemeinsam an einer Aufgabe für ein gemeinsames (Lern-)Ziel
- Sie diskutieren und verhandeln dabei Wissen, Einstellungen und Überzeugungen (Abgrenzung zu kooperativen Lernen)
- Fördert konzeptuelles Verstehen
- Dynamisch und motivierend
- Erfolgsfaktor: Wertschätzung verschiedener Meinungen und Vorgehensweisen
- Lehrende moderieren bzw. unterstützen Gruppenprozesse und -diskussionen

*Gute Quelle für Vertiefung:*

Slavich, G. M., & Zimbardo, P. G. (2012). Transformational Teaching: Theoretical Underpinnings, Basic Principles, and Core Methods.





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

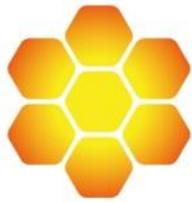
# Beispiel 1 für realweltliche Projektseminare

---

## 1. Partizipative Forschung für Nachhaltigkeit mit regionalen Akteuren:

- „Über den Tellerrand – Partizipative Forschung mit Menschen aus der Region“





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

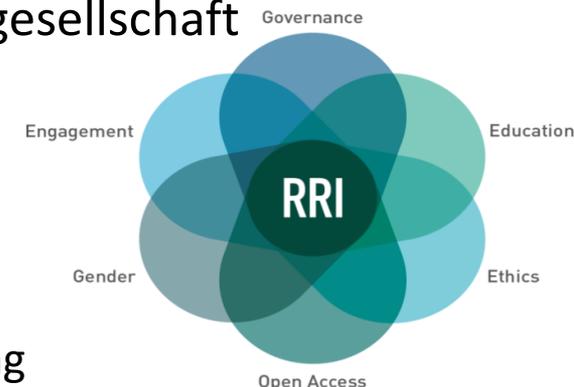
## Zum Lehr-Lern-Ansatz, Bsp. 1

### Forschendes Lernen in partizipativer Forschung

- Projekt- und handlungsorientiertes Lernen
- Eine spezielle Form problembasierten Lernens: Probleme werden nicht nur analysiert, indem Theoriewissen angewendet wird, sondern neu hinterfragt und selber untersucht
- Fördert kritisches Denken, aber auch handlungsrelevantes Prozesswissen
- Das Problem wird verstanden und Lösungen werden entwickelt
- RRI-Konzept: Responsible Research and Innovation
- Transdisziplinarität: Forschung mit Akteuren der Zivilgesellschaft
- Reflexion des Forschungs- und des eigenen Lernprozesses

*Gute Quelle für Vertiefung:*

Ellis, G., & Weekes, T. (2008). Making Sustainability 'Real': Using Group-Enquiry to Promote Education for Sustainable Development.





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Lernziele, Bsp. 1

### Über den Tellerrand – Partizipative Forschung mit Menschen aus der Region

Erwartete  
Lernziele

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse transdisziplinärer Forschungsansätze.
- haben grundlegende Kenntnisse zur Community-based Research, partizipativen Forschungsmethoden und Science Shop Arbeit.
- können sich komplexe praxisrelevante Themen erschließen und dabei Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie mit Widersprüchen und Ungewissheit umgehen.
- **haben die Fähigkeiten, gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen und anderen Praxispartner\*innen ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln (Forschungsfrage, Forschungsdesign, Datenerhebung und -auswertung).**
- können mit Studierenden unterschiedlicher Fächer und Praxispartner\*innen zusammen arbeiten und unterschiedliche disziplinäre Perspektiven aufeinander beziehen.
- **können gewonnene theoretische Erkenntnisse in wissenschaftlichen bzw. praktischen Kontexten in Projekten anwenden.**
- **können dabei entstehende Probleme, reflektieren, analysieren und lösen.**





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Seminarrahmen, Bsp. 1

	<b>Über den Tellerrand – Partizipative Forschung mit Menschen aus der Region</b>
Zeitraum	1 Semester mit 4 SWS, wöchentliche Termine
ECTS	6 CP
Studierende	30
Semester	semesterübergreifend
Studienfächer	Bachelor, interdisziplinär
Praxispartner -Kontaktperson	Evergreen Food (1 Kontaktperson), Stadt Vechta (2 Kontaktpersonen), Senioren- und Pflegestützpunkt Kreis Cloppenburg (3 Kontaktpersonen)





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Projektarbeit, Bsp. 1

Studierende gestalten in Kooperation mit regionalen Praxispartner\_innen partizipative Forschungsprozesse zu nachhaltiger Regionalentwicklung

- Praxisrelevante Erarbeitung der theoretischen Konzepte rund um partizipative Forschung
- Kennenlernen der Praxispartner und ihrer Herausforderungen (ca. zur Semesterhälfte)
- Entwicklung einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns in Abstimmung mit den Partnern
- Datenerhebung und Auswertung (ggf. auch in enger Zusammenarbeit mit den Partnern)
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse mit den Partnern
- Reflexion des Forschungs- und Lernprozesses in der Kooperation
- Bericht





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Kooperation, Bsp. 1

	<b>Über den Tellerrand – Partizipative Forschung mit Menschen aus der Region</b>
Kooperationsform	Partizipative Forschung
Kooperationspartner	3 Partnerorganisationen mit 1-2 Ansprechpersonen (leitende Position)
Ziel der Kooperation - Partner	Antworten auf aktuelle Herausforderungen/ Fragestellungen, Hinweise auf Problemursachen, Ermittlung von Trends
Intensität und Ablauf der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Organisation und Fragestellungen in einer Seminarsitzung</li><li>• Spezifizierung und -erarbeitung einer Forschungsfrage von Projektgruppen im (Email-)Austausch mit Partner</li><li>• Z.T. Datenerhebung im organisatorischen Kontext des Partners</li><li>• Präsentation der Ergebnisse mit Feedback der Partner</li></ul>
Unterstützung des Lernens in der Kooperation (mit Tools o.ä.)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Hintergründe zu partizipativer Forschung u.ä.</li><li>• Unterstützung zu Forschungsdesign, -methoden, -instrumenten etc.</li><li>• Beratende Begleitung in den Seminarsitzungen</li></ul>
Organisation der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auswahl über vorherigen professionellen Kontakt oder Anfragen im Science Shop der Universität Vechta</li><li>• Vorgespräche zu Zielen, möglichen Fragestellungen und Kontaktterminen</li><li>• Keine finanziellen Mittel</li></ul>





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Projekte, Bsp. 1

- Akzeptanz von Algenprodukten als proteinreiche Lebensmittel
- Teilzeitarbeit in der Pflege – Gründe und Bedarfe
- Infrastruktur für Senior\_innen in ländlichen Gemeinden
- Akzeptanz und Nutzung von Online-Services der Stadtverwaltung für Bürger\_innen





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Beispiel 2 für realweltliche Projektseminare

---

### 2. Service-Learning mit nachhaltigkeitsorientierten NGOs und Unternehmen

- „Nachhaltige Entwicklung in Vechta“
- „Unternehmerische Nachhaltigkeitskommunikation“





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zum Lehr-Lern-Ansatz, Bsp. 2

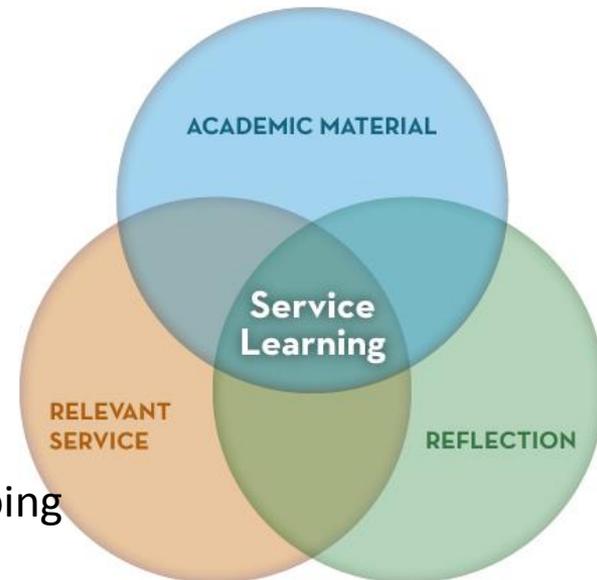
### Service Learning

- Kooperation zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft
- Service für einen Akteur UND Lernprozess (Bringle / Hatcher 2000)
- “reciprocal learning” (Sigmon 1997)
- Service Learning = aktive, kollaborative Lernprozesse
- Lernen in Real-Situationen
- drei Grundelemente: formelles Lernen, informelles Lernen, Reflexion (Roth / Hohn 2016)

#### *Gute Quellen für Vertiefung:*

Van Wynsberghe, R., & Moore, J. L. (2014). UN decade on education for sustainable development (UNDESD): enabling sustainability in higher education.

Chang, J., Benamraoui, A., & Rieple, A. (2014). Learning-by-doing as an approach to teaching social entrepreneurship.





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Lernziele, Bsp. 2

	Nachhaltige Entwicklung in Vechta	Unternehmerische Nachhaltigkeitskommunikation
Erwartete Lernziele	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung beschreiben und Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung aus verschiedenen Kontexten miteinander vergleichen.</li><li>• sich komplexe Themen erschließen und dabei Zusammenhänge erkennen und verstehen sowie mit Widersprüchen und Ungewissheit umgehen.</li><li>• mit Studierenden unterschiedlicher Fächer zusammen arbeiten und unterschiedliche disziplinäre Perspektiven aufeinander beziehen.</li><li>• <b>gewonnene theoretische Erkenntnisse in wissenschaftlichen bzw. praktischen Kontexten anwenden, dabei entstehende Probleme analysieren und lösen.</b></li><li>• <b>sich im Team und ggf. mit Projektpartnern abstimmen.</b></li><li>• die Verantwortung für Teilaufgaben übernehmen und diese zum großen Ganzen zusammenführen.</li><li>• Ergebnisse ihrer Arbeit strukturiert und nachvollziehbar darstellen und präsentieren.</li><li>• sich an Diskussionen um Werte und gesellschaftliche Verantwortung beteiligen.</li><li>• Theorien, Meinungen und Praktiken kritisch reflektieren.</li><li>• eigene Werte, Wahrnehmungen und Handlungen kritisch reflektieren.</li><li>• einen eigenen Standpunkt beziehen und diesen formulieren.</li></ul>	





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Seminarrahmen, Bsp. 2

	<b>Nachhaltige Entwicklung in Vechta</b>	<b>Unternehmerische Nachhaltigkeitskommunikation</b>
Zeitraum	1 Semester mit 4 SWS, wöchentliche Termine	1 Semester mit 4 SWS, wöchentliche Termine
ECTS	6 CP	6 CP
Studierende	29	24 / 18
Semester	semesterübergreifend	semesterübergreifend
Studienfächer	Bachelor, interdisziplinär	Bachelor, interdisziplinär
Praxispartner - Kontaktperson	<i>BUND Kreisgruppe Vechta</i> - Kreisgruppenvorsitzender	<i>Lebensbaum</i> (Diepholz) - Nachhaltigkeitsmanager/ <i>Piepenbrock</i> (Osnabrück) – 2-3 Personen aus dem Team für Nachhaltigkeitsmanagement





CASE

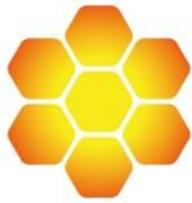
Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Projektarbeit, Bsp. 2

Projektarbeit zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Vechta in Kooperation mit dem *BUND Kreisgruppe Vechta*

- Identifikation eines Handlungsfelds nachhaltiger Entwicklung
  - Definition der Zielgruppe und der Kommunikationsziele
  - Erarbeiten der Theorie
  - Entwicklung eines Kommunikationskonzepts
  - Praktische Erprobung des Kommunikationskonzepts
  - Diskussion der Ergebnisse
  - Präsentation der Ergebnisse
  - Bericht
- 
- Finanzierung: 100 Euro / Projekt





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Kooperation, Bsp. 2

	<b>Nachhaltige Entwicklung in Vechta / Unternehmerische Nachhaltigkeitskommunikation</b>
Kooperationsform	Service-Learning
Kooperationspartner	1 Partnerorganisation mit 1-3 Ansprechpersonen aus dem Nachhaltigkeitsmanagement
Ziel der Kooperation - Partner	Ideen und Konzepte für aktuelle Herausforderungen/ Fragestellungen
Intensität und Ablauf der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation der Organisation und Fragestellungen in einer Seminarsitzung</li><li>• Themenwahl und -erarbeitung der Projektgruppen im (Email-)Austausch mit Partner</li><li>• Exkursion zum Partner für Präsentation der Ergebnisse mit Feedback</li></ul>
Unterstützung des Lernens in der Kooperation (mit Tools o.ä.)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Hintergründe zu nachhaltiger Entwicklung und Kommunikationskonzepten</li><li>• Beratende Begleitung in den Seminarsitzungen</li></ul>
Organisation der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auswahl über persönlichen oder vorherigen professionellen Kontakt</li><li>• Vorgespräch zu Zielen, möglichen Fragestellungen und Kontaktterminen</li><li>• z.T. rechtliche Klärung von Seiten des Partners</li><li>• Keine finanziellen Mittel</li></ul>





# CASE

Competencies for a sustainable socio-economic development

## Projekte, Bsp. 2



### Wo finde ich regionale Lebensmittel?

<b>REWE</b> Falkenweg 7	Saisonal verschiedene Beeren- und Gemüsesorten, Lebensmittel aus der Region sind immer gekennzeichnet. Eigenmarke: REWE Regional → regional meint hier einen Umkreis von 70km → lokal meint hier einen Umkreis von 30km
<b>Edeka</b> Ravensbergerstr. 27	Saisonal verschiedene Beeren- und Gemüsesorten, Lebensmittel aus der Region sind gekennzeichnet
<b>Famila</b> Falkenrotterstr. 161	Saisonal verschiedene Beeren- und Gemüsesorten aus der Region, Eigenmarke: NaturWert Regional → Produkte kommen ausschließlich aus Niedersachsen, bei Famila und/oder Combi erhältlich: Rindfleisch, Schweinefleisch, Eier, Nudeln, Kartoffeln
<b>Vossberghof</b> Vossberger Weg 9	Verkauft ausschließlich Spargel (auch geschält), von Ende April bis Ende Juni
<b>SoLa Bioladen</b> Falkenrotterstr. 21	Lebensmittel aus biologischem Anbau; Kartoffeln, Eier, saisonal auch Tomaten vom Sonnenhof in Langförden-Deindrup, Saisonal Obst und Gemüse aus ökologischem Landbau in Gehrde
<b>Hof Gisela – Café und Hofladen</b> Stoppelmarkt 10	Aus eigenem Anbau: Spargel, Kartoffeln, Eier, Weihnachtsbäume, Sonstiges: Zwiebeln, Eingemachtes, Schinken, Honig
<b>Wochenmarkt Vechta</b> Parkplatz Neuer Markt (jeden Mittwoch und Samstag von 7-12 Uhr)	- <b>Obst Bothe</b> aus Langförden: saisonal Beeren, Obst (vor allem Äpfel) und Gemüse aus eigenem Anbau - <b>Gärtnerei Grünzeug</b> auf Gehrde: eigener ökologischer Gemüseanbau (BIOLAND); Sonstiges: Bio-Kartoffeln, Bio-Obst, Bio-Topfkräuter, Bio-Eier, Bio-Honig, Bio-Säfte, Bio-Wein - <b>Räucherei Kern</b> aus Visbek: Fisch aus Nord- und Ostsee

Weiterführende Links: - [www.wochenmarkt-vechta.de](http://www.wochenmarkt-vechta.de)  
- [www.imkerverein-vechta.de](http://www.imkerverein-vechta.de)  
- [www.mundraub.org](http://www.mundraub.org)  
→ digitale Landkarte, die öffentlich zugängliche Obstbäume, Obststräucher, Nüsse und Kräuter abbildet





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Projekte, Bsp. 2

I ♥

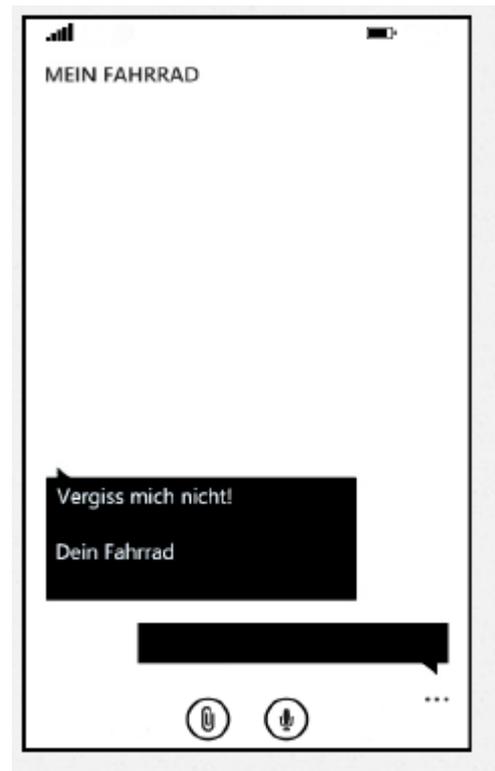
**Schon gewusst, dass ...**

- ...jeder 2. Weg, der mit dem Auto zurückgelegt wird, kürzer als 6 km ist?!
- ...auf Kurzstrecken, in den ersten 2 km der Spritverbrauch um 50% erhöht ist?!
- ...auf 1000 Einwohner, des Landkreises Vechta, 555 PKWs fallen?!
- ...das Risiko einer Herz- und Kreislauferkrankung lt. WHO bis zu 50% sinkt, wenn Sie täglich Rad fahren?!
- ...eine Studie der University of Bristol ergeben hat, dass Leute, die regelmäßig Fahrrad fahren weniger krank, im Berufsleben kreativer, motivierter und produktiver sind?!

**Also Ihre Vorsätze für 2015:**

- ✓ Endschnleunigen Sie Ihr Leben, nehmen Sie sich Zeit!
- ✓ Leben Sie gesünder, in dem Sie das nächste Mal den Weg zum Bäcker mit dem Fahrrad zurücklegen!
- ✓ Sparen Sie Sprit- und Verbrauchskosten des PKWs und gönnen Sie sich dafür mehr Aktivitäten mit Ihrer Familie!
- ✓ Denken Sie an Ihre Umwelt!

Ein Projekt der Universität Vechta in Kooperation mit der BUND Kreisgruppe.





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Projetke, Bsp. 2





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Beispiel 3 für realweltliche Projektseminare

---

### 3. Projektlernen bei Praxisakteuren

- „Inklusion mitgestalten – Praktikum Inklusion“





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zum Lehr-Lern-Ansatz, Bsp. 3

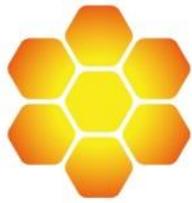
### Erfahrungsbasiertes Lernen in Projekten

- Lernende reflektieren ihre persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit theoretischen Kursinhalten
- Ein Lernkreislauf mit vier Phasen:
  - 1. konkrete Erfahrung sammeln
  - 2. diese beobachten und reflektieren
  - 3. Erfahrung mithilfe abstrakter Konzepte generalisieren
  - 4. Anwendung in neuen Situationen
- Lehrende gestalten das Erfahrungssetting und leiten die Reflexion an

*Gute Quelle für Vertiefung:*

Kolb, D. (1984). *Experiential Learning. Experience as the Source of Learning and Development.*





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Lernziele, Bsp. 3

### Inklusion mitgestalten – Praktikum Inklusion

Erwartete  
Lernziele

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:  
Spezifische theoretische und **praktische Kenntnisse** in den Grundlagen der Inklusions- bzw. Förderpädagogik und können Standards für ein inklusives Bildungssystem benennen und **inklusive Settings gestalten**.

Sie wenden an bzw. vertiefen folgende Kompetenzen:

- **Die Kompetenz zum Umgang mit komplexen Informationen in einer realen Lernumgebung;**
- **Kooperationsfähigkeit**
- **Empathiefähigkeit und Kompetenz zur Perspektivübernahme**
- **Kompetenz zum Umgang mit Vielfalt und Differenz**
- Reflexivität / Fähigkeit zum kritischen Denken
- Selbständiges Arbeiten
- Belastungsfähigkeit
- Zeitmanagement
- **Kompetenz zum verantwortlichen Handeln für sich und andere**
- Fähigkeit zur Bewertung und Beurteilung komplexer Situationen
- Kompetenz zur Reflexion über (individuelle, gesellschaftliche und wissenschaftliche) Leitbilder





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Seminarrahmen, Bsp. 3

	<b>Inklusion mitgestalten – Praktikum Inklusion</b>
Zeitraum	1 Semester mit 2 SWS, je eine Blockveranstaltung zum Beginn und zum Ende des Semesters
ECTS	5 CP
Studierende	5-10
Semester	Semesterübergreifend, empfohlen ab Semester 3
Studienfächer	Bachelor, interdisziplinär, empfohlen für Lehramt
Praxispartner - Kontaktperson	3 lokale Organisationen der Behindertenhilfe - je 1 Ansprechpartner





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

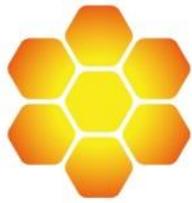
## Aufbau der Projektarbeit, Bsp. 3

---

Während des Praktikums setzen sich die Studierenden projektorientiert mit einem für die jeweilige Praktikumsstelle relevanten Aspekt von inklusiver Pädagogik auseinander und gestalten ein inklusives Angebot im Rahmen des Praktikums.

- Theoretische Grundlagen der Inklusionspädagogik
- Impulse zur eigenständigen Entwicklung von ersten Projektideen (allein oder zu Zweit)
- Besuch der potentiellen Praktikumsseinrichtungen und Diskussion erster Projektideen mit den Partnern
- Zuteilung zu den Partnern
- Abstimmung der Praktikumsprojekte mit den Partnern: Inhalte, Organisation und Durchführung
- Präsentation und Reflexion der Praktikumsergebnisse und –erlebnisse
- Portfolio
  
- Finanzierung: ggf. Einkauf von Materialien o.ä. mit Budget der Partner





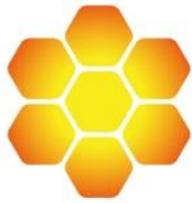
# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Kooperation, Bsp. 3

	<b>Inklusion mitgestalten – Praktikum Inklusion</b>
Kooperationsform	Projektorientiertes Praktikum
Kooperationspartner	3 Partnerorganisationen mit 1 (Haupt-)Ansprechperson (leitende Funktion)
Ziel der Kooperation - Partner	Austausch und neue Anregungen durch Studierende, ein neues Angebot in der eigenen Einrichtung
Intensität und Ablauf der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besuch der Seminargruppe bei allen Einrichtungen</li><li>• Begleitung und Unterstützung der Projektentwicklung und -durchführung der Studierenden – per Email/telefonisch und vor Ort</li></ul>
Unterstützung des Lernens in der Kooperation (mit Tools o.ä.)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretische Hintergründe zu Inklusionspädagogik</li><li>• Ggf. Beratung der Studierenden durch Lehrperson per Email/telefonisch</li></ul>
Organisation der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Langfristige Kooperation angestrebt</li><li>• Kontaktaufnahme durch Lehrperson</li><li>• Diskussion und gemeinsame Erarbeitung der Modulziele und -umsetzung</li><li>• Vereinbarung von Exkursionsterminen</li><li>• finanzielle Mittel des Partners</li></ul>





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Projekte, Bsp. 3

- Bau einer Fußballwand und Organisation eines Fußballturniers zur WM
- Eine Serie internationaler, kulinarischer Tage
- Moderne Malerei an inklusiven Abenden





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

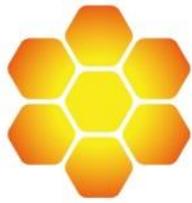
## Beispiel 4 für realweltliche Projektseminare

---

### 4. Projektentwicklung mit Input von regionalen Akteuren

- „Nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland – Herausforderungen mit innovativen Projekten lösen“





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Zum Lehr-Lern-Ansatz, Bsp. 4

### Selbstgesteuertes Lernen in Projekten und mithilfe eines MOOCs

- Annahme autonomer Lernender
- Vorwissen, Vorerfahrung und der soziale Kontext der Lernenden sind der Ausgangspunkt für neue Lernprozesse
- Lernende setzen und erreichen ihre Lernziele teilweise selbstverantwortlich, indem sie mitbestimmen, wie, wann und wo sie lernen
- schließt kollaboratives Lernen nicht aus
- Eigene Lernstrategien sind expliziter Lerninhalt, so dass die eigene Lernkompetenz gefördert wird
- Lehrende sollte v.a. Reflexionen über eigenes Wissen, Lernprozesse und -ziele anleiten

#### *Gute Quellen für Vertiefung:*

Harkema, S. J. M., & Schout, H. (2008). Incorporating Student-Centred Learning in Innovation and Entrepreneurship Education.

Hegarty, K., Thomas, I., Kriewaldt, C., Holdsworth, S., & Bekessy, S. (2011). Insights into the value of a 'stand-alone' course for sustainability education.





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Lernziele, Bsp. 4

### Nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland: Probleme mit innovativen Projekten lösen

Erwartete  
Lernziele

Die Studierenden

- sind in der Lage, **ein Projekt, das gesellschaftliche Probleme löst**, von der Idee bis zur Finanzierung zu planen.
- sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fächer zusammen zu arbeiten und unterschiedliche disziplinäre Perspektiven aufeinander zu beziehen.
- sind in der Lage, sich komplexe Themen und Zusammenhänge in Bezug auf globale Herausforderungen und nachhaltige Entwicklung zu erschließen.
- können außerdem das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung beschreiben, kritisch reflektieren und ihren eigenen Standpunkt argumentativ darlegen.





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Seminarrahmen, Bsp. 4

	<b>Nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland: Probleme mit innovativen Projekten lösen</b>
Zeitraum	1 Semester mit 4 SWS, wöchentliche Seminartermine
ECTS	6 CP
Studierende	28
Semester	semesterübergreifend
Studienfächer	Bachelor, interdisziplinär
Praxispartner	3 junge Changemaker aus studentischen Projekten, 2 junge nachhaltigkeitsorientierte Entrepreneur*innen aus der Region





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

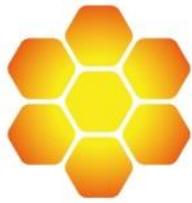
## Aufbau der Projektarbeit, Bsp. 4

---

Gruppenarbeit, in der Konzepte für lokale, studentisch umsetzbare Projekte entwickelt werden, die einen gesellschaftlichen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten. Der Online-MOOC vom Changemaker-Projekt YooWeeDoo (<http://yooweedoo.org/>) begleitet und unterstützt die Gruppen in der Entwicklung ihrer Projektkonzepte.

- Identifikation gesellschaftlicher Probleme und Handlungsfelder nachhaltiger Entwicklung
  - Gastvorträge von Rollenvorbildern
  - Spezifizierung einer Projektidee
  - Definition von Zielen
  - Analyse der Zielgruppe und des Umfeldes
  - Erarbeitung einer Strategie und entsprechender Maßnahmen
  - Kosten- und Finanzierungsplanung
  - Kommunikationskonzept für das Projekt
  - Präsentation der Ergebnisse
  - Bericht
- 
- Finanzierung: Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten für Gäste über Projektmittel





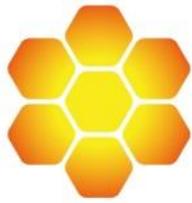
**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Aufbau der Kooperation, Bsp. 4

	<b>Nachhaltige Entwicklung im Oldenburger Münsterland: Probleme mit innovativen Projekten lösen</b>
Kooperationsform	Gastvorträge
Kooperationspartner	2 Changemaker-Projekte und 2 nachhaltigkeitsorientierte Start-ups
Ziel der Kooperation - Partner	Transformationsidee multiplizieren, Vorbild sein
Intensität und Ablauf der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation und Diskussion der eigenen Arbeit und Erfahrungen in einer Seminarsitzung</li></ul>
Unterstützung des Lernens in der Kooperation (mit Tools o.ä.)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Leitfragen für eine anregende Diskussion</li></ul>
Organisation der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auswahl über persönlichen oder vorherigen professionellen Kontakt sowie Vermittlung durch Changemaker-Projekt</li><li>• Vorgespräch zum Seminarrahmen, den Lernzielen, und wesentlichen Inhalten der Präsentation sowie Organisatorisches</li><li>• Projektmittel für Aufwandsentschädigungen</li></ul>





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Projekte, Bsp. 4

(noch in der Entwicklung)

- Do-it-yourself und Repair Stände auf Flohmärkten
- Pfandboxen in der Osnabrücker Innenstadt
- Möbel-Upcycling mit und für Geflüchtete
- Eine studentische Möbeltauschbörse
- Studierende jobben für Senior\_innen





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Beispiele für realweltliche Projektseminare

---

## Reflexion und Fazit

### *Nutzen / Vorteile*

- Entwicklung nachhaltigkeitsrelevanter Kompetenzen durch praktisches Handeln, die damit verbundenen Lernerfahrungen und deren Reflexion
- Hohe Motivation der Studierenden durch die Praxisorientierung und Projektarbeit
- Entwicklung praktischer Lösungen

### *Herausforderungen*

- Zentrale Bedeutung der Kommunikation / Abstimmung mit den Praxispartnern
- Finden eines geeigneten Praxispartners
- Rollenwechsel der / des Lehrenden (Lern- und Prozessbegleiter/in)
- Umsetzung in einem Semester möglich / mehr Zeit sinnvoll





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Ihr realweltliches Projektseminar mit Praxispartnern

*Denken Sie an ein Seminar, das Sie selber lehren (werden) oder das Sie gut kennen.  
Überlegen Sie,*

- 1. welche Lernziele erreicht werden sollen und*
- 2. welche Kooperationsform mit Praxisakteuren dafür hilfreich wäre.*

*Überarbeiten Sie auf Basis dieser Überlegung das Seminarkonzept:*

- Welchen Lehr-Lern-Ansatz wählen Sie?*
- Welche Kooperationsform bauen Sie ein?*
- Wie viele Kooperationspartner benötigen Sie?*
- Wer wären potentielle Kooperationspartner?*
- Wie intensiv ist die Kooperation, wie ist sie gestaltet?*
- Wie könnten Sie die Kooperation anbahnen und vorbereiten?*





**CASE**

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

# Ihr realweltliches Projektseminar mit Praxispartnern

---

*Stellen Sie Ihr Seminarkonzept mit Fokus auf eine Kooperation vor.*

*Laden Sie zu Feedback für Punkte ein, für die Sie sich noch Anregungen oder Austausch wünschen.*





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

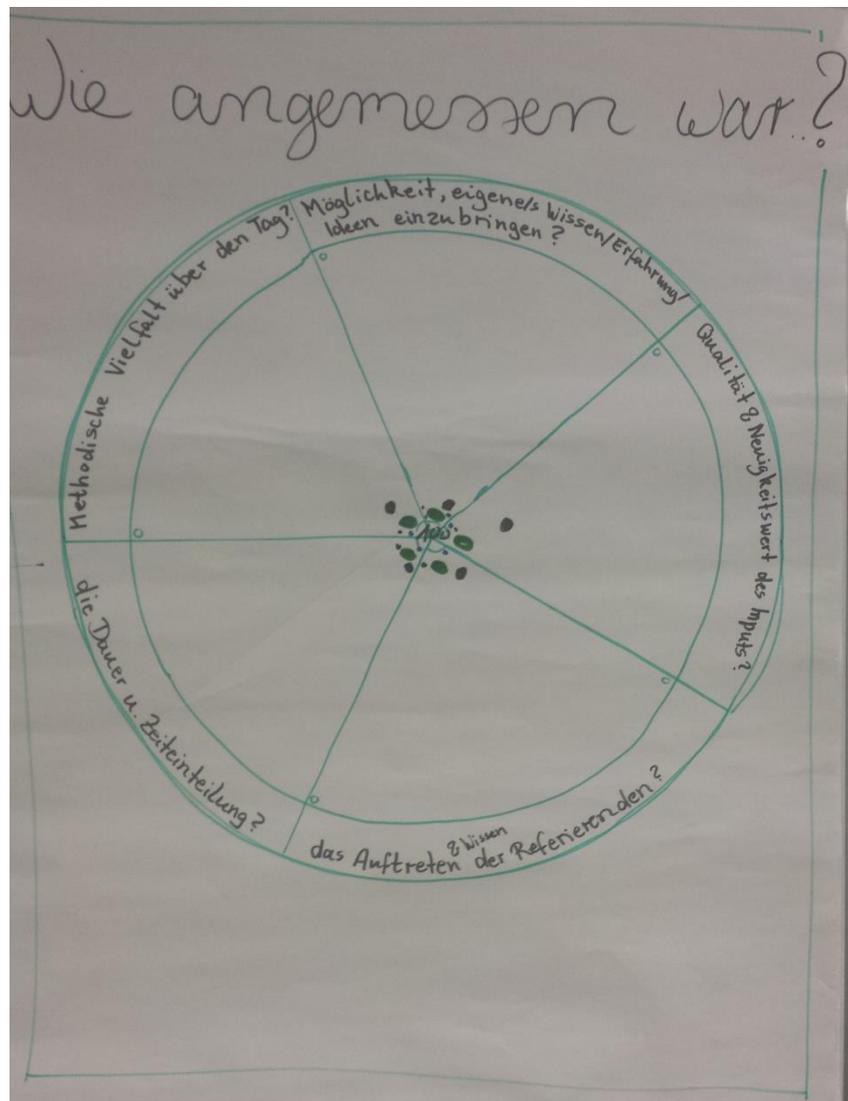
## Feedback

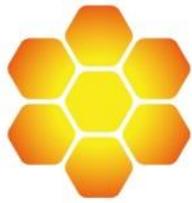




# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development





CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

---

Vielen Dank für die aktive Mitarbeit!

Prof. Dr. Marco Rieckmann

[marco.rieckmann@uni-vechta.de](mailto:marco.rieckmann@uni-vechta.de)

+49. (0) 4441-15.481

Lisa Bockwoldt

[lisa.bockwoldt@uni-vechta.de](mailto:lisa.bockwoldt@uni-vechta.de)

+49. (0) 4441. 15-546

<http://www.case-ka.eu/>





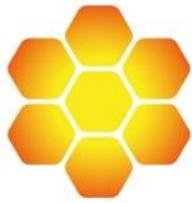
# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Literatur

- Arnold, Rolf (2002): Von der Bildung zur Kompetenzentwicklung. Anmerkungen zu einem erwachsenenpädagogischen Perspektivwechsel. In: Ekkehard Nuissl, Christiane Schiersmann und Horst Siebert (Hrsg.): Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung. Nr. 49, Juni 2002. Bielefeld: Bertelsmann, S. 26–38
- Arnold, Rolf; Lermen, Markus (2005): Lernen, Bildung und Kompetenzentwicklung – neuere Entwicklungen in Erwachsenenbildung und Weiterbildung. In: Gisela Wiesner und Andrä Wolter (Hg.): Die lernende Gesellschaft. Lernkulturen und Kompetenzentwicklung in der Wissensgesellschaft. Weinheim/München, S. 45–59
- Barth, Matthias; Godemann, Jasmin; Rieckmann, Marco; Stoltenberg, Ute (2007): Developing Key Competencies for Sustainable Development in Higher Education. In: International Journal of Sustainability in Higher Education 8 (4), S. 416–430
- Barth, Matthias; Rieckmann, Marco (2012): Academic staff development as a catalyst for curriculum change towards education for sustainable development: an output perspective. In: Journal of Cleaner Production 26, S. 28–36
- Biberhofer, P., Bockwoldt, L. et al. (2016) [Joint CASE Report on Content and Methods for the Joint Master Program on Sustainability-driven Entrepreneurship](#). Deliverable of WP3 Content: Sustainable socio-economic development and sustainable entrepreneurship and WP4 Methods: Inter- and transdisciplinary teaching and learning methods, Vienna University of Economics and Business, Austria, University of Vechta, Germany.
- Bernhardt, Johanna Lindtner, Claudia, Elsen, Susanne, Biberhofer, Petra, Rammel, Christian, Schmelz, Daniel, Rieckmann, Marco, Bockwoldt, Lisa, Ambros, Michael, Cincera, Jan, Orsáková, Petra, Cerný, Martin, Boman, Johan (2016) [CASE Needs Analysis. Summary. Findings on Competencies for Sustainability-driven Entrepreneurship](#). Vienna: WU Wien.
- Christie, B. A./Miller, K. K./Cooke, R./White, J. G. (2013): Environmental sustainability in higher education: how do academics teach? in: Environmental Education Research, Jg. 19/Heft 3, S. 385–414
- de Haan, Gerhard (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Inka Bormann und Gerhard de Haan (Hg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 23–43
- Haan, Gerhard de; Kamp, Georg; Lerch, Achim; Martignon, Laura; Müller-Christ, Georg; Nutzinger, Hans-G (Hg.) (2008): Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Grundlagen und schulpraktische Konsequenzen. Berlin, Heidelberg: Springer





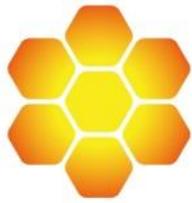
# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Literatur

- Erpenbeck, John (2001): Wissensmanagement als Kompetenzmanagement. In: Guido Franke (Hg.): Komplexität und Kompetenz. Ausgewählte Fragen der Kompetenzforschung. Bielefeld: Bertelsmann, S. 102–120
- Erpenbeck, John; Rosenstiel, Lutz von (2003): Einführung. In: John Erpenbeck und Lutz von Rosenstiel (Hg.): Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, S. IX–XL
- Jickling, Bob. 1992. „Viewpoint: Why I Don’t Want My Children to Be Educated for Sustainable Development“. The Journal of Environmental Education 23 (4): 5–8. doi:10.1080/00958964.1992.9942801.
- Jickling, Bob. 2016. „Losing traction and the art of slip-sliding away: Or, getting over education for sustainable development“. The Journal of Environmental Education 47 (2): 128–38. doi:10.1080/00958964.2015.1080653.
- Jickling, Bob, und Arjen E. J. Wals. 2012. „Debating Education for Sustainable Development 20 Years after Rio A Conversation between Bob Jickling and Arjen Wals“. Journal of Education for Sustainable Development 6 (1): 49–57. doi:10.1177/097340821100600111.
- Jung, Eberhard (2010): Kompetenzerwerb. Grundlagen, Didaktik, Überprüfbarkeit. München: Oldenbourg.
- Klieme, Eckhard; Hartig, Johannes (2007): Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. In: Manfred Prenzel, Ingrid Gogolin und Heinz-Hermann Krüger (Hg.): Kompetenzdiagnostik. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Sonderheft 8/2007. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden (Springer-11776 /Dig. Serial]), S. 11–29
- Künzli David, Christine (2007): Zukunft mitgestalten. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - Didaktisches Konzept und Umsetzung in der Grundschule. Bern: Haupt Verlag
- Littledyke, M./Manolas, E. (2011): Education for Sustainability Pedagogy: Ideological and Epistemological Barriers and Drivers, in: Leal Filho, W. (Hrsg.): World trends in education for sustainable development, Frankfurt am Main, S. 77–104.





# CASE

Competencies for a sustainable  
socio-economic development

## Literatur

- Rieckmann, Marco (2010): Die globale Perspektive der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Eine europäisch-lateinamerikanische Studie zu Schlüsselkompetenzen für Denken und Handeln in der Weltgesellschaft. Berlin: BMV
- Rieckmann, Marco (2011): Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft. Ergebnisse einer europäisch-lateinamerikanischen Delphi-Studie. In: GAIA 20 (1), S. 48–56
- Rieckmann, Marco (2013): Schlüsselkompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. In: POLIS, Heft 4/2013, S. 11–14.
- Rieckmann, M./Stoltenberg, U. (2011): Partizipation als zentrales Element von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, in: Kuhn, K./Newig, J./Heinrichs, H. (Hrsg.), Nachhaltige Entwicklung? Welche Rolle für Partizipation und Kooperation? Wiesbaden, S. 119–131.
- Rychen, Dominique Simone (2003): Key competencies: Meeting important challenges in life. In: Dominique Simone Rychen und Laura Hersh Salganik (Hg.): Key competencies for a successful life and well-functioning society. Cambridge/MA., Toronto, Bern, Göttingen: Hogrefe und Huber, S. 63–107
- Rychen, Dominique Simone (2004): Key competencies for all: an overarching conceptual frame of reference. In: Dominique Simone Rychen und Alejandro Tiana (Hg.): Developing Key Competencies in Education: Some Lessons from International and National Experience. Paris: UNESCO, International Bureau of Education, S. 5–34
- Stoltenberg, U. (2009): Mensch und Wald. Theorie und Praxis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themenfeldes Wald, München.
- Stoltenberg, U./Michelsen, G. (1999): Lernen nach der Agenda 21: Überlegungen zu einem Bildungskonzept für eine nachhaltige Entwicklung, in: NNA Berichte, Jg. 12/Heft 1, S. 45–54.
- Vare, P./Scott, W. (2007): Learning for a Change: Exploring the Relationship between Education and Sustainable Development. In: Journal of Education for Sustainable Development, 1. Jg., Heft 2, S. 191–198.
- Wals, A. E. J. (2011): Learning Our Way to Sustainability. In: Journal of Education for Sustainable Development 5 (2), S. 177–186.
- Weinert, Franz Erich (2001): Concept of Competence: A Conceptual Clarification. In: Dominique Simone Rychen und Laura Hersh Salganik (Hg.): Defining and Selecting Key Competencies. Seattle, Toronto, Bern, Göttingen: Hogrefe und Huber, S. 45–65.
- Wiek, Arnim; Withycombe, Lauren; Redman, Charles L. (2011): Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development. In: Sustainability Science 6 (2), S. 203–218

